

Versammlung der Mitglieder am 04.04.2018

Datum: 04.04.2018
 Anwesende: 6 (6 stimmberechtigt)
 Protokoll: Emily
 Sitzungsleitung: Emily
 Beginn: 19.15 Uhr
 Ende: 20.30 Uhr
 Ort: Raum 02.024, Campus Bergheim,
 Nächstes Treffen: Doodle geht rum

TOP1 Begrüßung

TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP3 Berichte

3.1 Vortrag Prof. Dr. Voß

Prof. Dr. Voß hat auf Anfrage Interesse bekundet, einen Vortrag in Heidelberg zu „Homosexualität und Biologie“ zu halten. Als Termin wird David den 18.5. um 18 Uhr zurückmelden. Emily fragt beim PI wegen eines Hörsaals an und recherchiert Übernachtungsmöglichkeiten in Nähe des Bahnhofs.

TOP4 Antrag Workshop zu „queer fear“ von queer_topia*

Antrag:

Das Autonome Queerreferat möge beschließen, den Workshop durch die Übernahme von Honorar (500 €), Fahrtkosten (200 €) und Werbung (100 €) für blu (queertopia.blogspot.de) mit **800 €** zu finanzieren.

Begründung:

Auch heute und im studierenden Umfeld sind queere Menschen noch von Ängsten betroffen. Ängste, die mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen zusammenhängen.

Die persönliche und politische Auseinandersetzung damit und Perspektiven der Emanzipation und Unterstützung will blu (queertopia.blogspot.de) im Rahmen eines Workshops für Studierende in Kooperation mit dem Autonomen Queerreferat anbieten. Hier soll ein Raum entstehen, in dem sich queere Studierende über Ängste, deren Gründe und Strategien des Umgangs austauschen können und in dem mithilfe von Theaterpädagogik, z.B. dem Theater der Unterdrückten, neue Sichtweisen auf diese Ängste erfahren werden können.

Die referierende Person bietet seit 2,5 Jahren Workshops zu den Themen sexuelle, amouröse und geschlechtliche Vielfalt, Sexualität und Geschlechterrollen an. Konzepte und Methoden sind unter *queertopia.blogspot.de* einzusehen.

Angedacht ist der 29.04.2018, von 12-18 Uhr, und eine Teilnehmendenzahl von maximal 20 Menschen. Es wird eine Anmeldefrist von einer Woche vorher geben.

Detaillierte Kostenaufstellung:

Honorar	500 €
Fahrtkosten (Hin- und Zurück, Tagestickets)	200 €
Werbung	100 €
Gesamt	800 €

Die Kosten setzen sich aus dem Honorar von 500 €, den Fahrtkosten der Anreise (Nürnberg (vorheriger

Workshop)-Heidelberg), Abreise (Heidelberg-Berlin(wohnhaft)) und der Mobilität vor Ort zusammen, sowie den Druckkosten für Werbeflyer etc. (100 €). Die referierende Person besitzt eine Bahncard25, weshalb sich für Züge 2. Klasse auf den angegebenen Strecken ca. 55 € für die Anreise, 105 € für die Abreise und 10 € für die Mobilität vor Ort ergeben. Um eventuelle Komplikationen auf der Reise zu puffern, werden die Fahrtkosten auf 200 € aufgerundet.

→ Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP5 Antrag Bücherbestellung

Das Autonome Queerreferat möge beschließen, für die queere Abteilung der Bibliothek der VS die folgenden Bücher zu einem Gesamtpreis von **34,80 €** anzuschaffen:

Autor*in	Titel	ISBN	Preis
Stephanie Kuhnen	Lesben raus!: Für mehr lesbische Sichtbarkeit	978-3896562579	16,90 €
Patsy L'Amour LaLove	Beißreflexe: Kritik an queerem Aktivismus, autoritären Sehnsüchten, Sprechverboten	978-3896562531	17,90 €

Begründung:

In seiner Funktion als Vertretung der Studierenden, die von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffen sind, hat das Autonome Queerreferat einen Bildungs- und Aufklärungsauftrag, der insbesondere dadurch erfüllt wird, die VS-Bibliothek durch queere Titel zu ergänzen. Die beantragten Titel vereinen verschiedene, kritische Perspektiven auf queere Identitäten und Aktivismus, Sujets denen sich Studierende in ihrem Werdegang immer wieder stellen müssen.

→ Antrag einstimmig angenommen.

TOP6 Antragsvorschlag Coming-Out-Gruppe Heidelberg

Antrag:

Das Autonome Queerreferat möge beschließen, ca. 6 queeren Studentinnen* durch die Übernahme ihrer Beiträge, insgesamt in der Höhe von 180 €, die Teilnahme an einer Coming-Out-Gruppe in Heidelberg zu ermöglichen.

Begründung:

Das Coming-Out, sich selbst und anderen gegenüber, ist und bleibt für viele queere Menschen eine große Belastungsprobe. Dass der Austausch und Halt Gleichgesinnter dabei stark unterstützend wirkt, kann PLUS.Psychologische Lesben-und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V. seit etwa zwei Jahrzehnten nur bestätigen. Die Anlaufstelle für alle queeren Menschen mit Anliegen zu Coming-Out, Partner_innenschaft und anderen Themen des Lebens, konnte 2017 ihr Angebot auf Heidelberg ausweiten. Im Rahmen der Betreuung haben die Psycholog_innen vor Ort einen Bedarf queerer Studentinnen* ausgemacht, sich mit der eigenen sexuellen Orientierung und dem Outing tiefergehender zu beschäftigen. Stephanie Harder wurde von PLUS immer wieder

erfolgreich beauftragt, verschiedene Coming-Out-Gruppen zu begleiten. Im Sommer 2018 möchte sie ca. 6 Treffen im Gruppensetting für die Heidelberger Studentinnen* anbieten. Als Vertretung queerer studierender Interessen sieht sich das Autonome Queerreferat in der Verantwortung, ein solches Projekt zur grundlegenden Auseinandersetzung mit und Stabilisierung von queerer Identität und Lebensgestaltung zu ermöglichen. Dies soll dadurch geschehen, geeignete Räumlichkeiten für die Gruppentreffen zu vermitteln und die Beiträge der Studentinnen*, 30 € pro Person, was bei ca. 6 Studentinnen* insgesamt 180 € macht, zu übernehmen. Das Honorar der Gruppenleitung Stephanie Harder wird von PLUS gezahlt.

- Wir laden Stephanie Harder zur Vorstellung ein und fragen nach, was die 30€ Teilnahmegebühren finanzieren, wenn Honorar und Räumlichkeiten gedeckt sind.

TOP7 Vortrag Schulgeschichtsmaterial LSBTTIQ im CSD-Rahmen

Dr. Christian Köhne kann 7. bis 12.8. ab 18 Uhr.

Alternativvortrag ohne Lehramtsbezug: Schwule und Lesben in der DDR - Zwischen Staatswahrnehmung und Selbstwahrnehmung

[...] Der würde passen, weil 1) 1988 die DDR die Strafbarkeit von Homosexualität ganz abschaffte und dies der Grund war, warum es in Westdeutschland nach der Wiedervereinigung ebenfalls der Fall war. Das wäre das 30. Jubiläum Diesjahr. Und 2) weil es eben zum Karl Marx Jubiläum passt - das wäre ja vielleicht für den CSD Rhein Neckar auch gut, dass man diese Verbindung herstellt.

Das Programm zu den Schulbüchern könnte man dann noch separat laufen lassen, wenn die Leute vom Lehramt mit ins Boot kommen.

Dies ist nur eine Idee. Sie entscheiden bitte, was Sie gerne hätten. Mir ist es insofern egal, als ich beides vorbereitet habe. Sie entscheiden, was für Sie das Passende ist [...]

- Das Stimmungsbild zeigt an, dass wir gerne beide Vorträge machen würden. Emily meldet Dr. Christian Köhne den 7. & 9. zurück und meldet bei seinem OK die Veranstaltungen beim CSD an

TOP8 Erstsemester-Infoheft Medizin 2018/19

Die Fachschaft Medizin hat eine Rundmail mit der Bitte gesendet, bis zum 14.05. Infotexte über Institutionen und Angebote für Studierende einzureichen. Im Heft 2017 sind wir unter Queer in Heidelberg erwähnt. Wir haben rückgemeldet, dass wir gerne so darin verbleiben würden – die Antwort darauf fiel positiv aus.

TOP9 Klausurtagung

13.-15.04., Freitag ab 17 Uhr, Samstag und Sonntag ab 09:30, Sonntag bis max. 18 Uhr

Ort: ZEP: Das Formular wurde abgegeben, Schlüsselübergabe wird noch geklärt

Tagesordnung – Ideensammlung: Umfrage, (CSD-Veranstaltungen), Plakate, Erstifibel, Jan (Ehe für Alle, Adoption), Spieleabend, vielleicht Input von Jana zum *

Verpflegung: Nel und Valeska holen Brötchen, alle bringen etwas zum Frühstück mit, Nel und Emily sind für Mittagessen zuständig

TOP10 Anfrage zur Erstifibel

[...] QueerBergstrasse ist eine Jugendgruppe, die sich an queere Jungs und junge Männer im Alter zwischen 14/15 und 27/28 Jahren richtet. Angesprochen werden alle, die zwischen Darmstadt und Manneheim/Heidelberg, sowie zwischen Worms und dem Odenwald wohnen.

Wir treffen uns ab diesem Sommer jeden Freitag abend, aber auch andere Aktivitäten wie Grill- und Filmabende, gemeinsame Besuche von z.B. Rosenmontagsumzug Mainz, CSD Mannheim/Frankfurt, Freibadbesuch (im Sommer) o.ä. werden geplant und stattfinden.

Dabei wollen wir auch mit anderen Gruppen in Kontakt treten, Gruppentreffen veranstalten, sich austauschen; sowie auch mit anderen Institutionen, z.B. dem Queerreferat der Uni Heidelberg, also euch, zusammenarbeiten, kooperieren und austauschen.

Nach Gesprächen und einem Treffen mit dem Stadtjugendring in Weinheim, hat mir der dortige Leiter eine Nutzung des Adam-Korrillon-Hauses in Weinheim für die Jugendgruppe zugesagt. Am 30. April habe ich einen Termin mit den dortigen Verantwortlichen, um die genauen Details zu klären. An diesem Tag möchte ich auch das erste (inoffizielle) Gruppentreffen organisieren. Ab Mitte/Ende Juli bzw Anfang August soll es dann offiziell und voll starten.

Unsere Türen stehen jedem interessierten offen, egal ob homo-, trans-, bi-, pan-, a- oder intersexuell. Durch die Nutzung des Adam-Korrillon-Hauses findet die Gruppe aber in einem etwas geschützten Rahmen statt (im Gegensatz zu Jugendgruppen, die sich in Cafés oder Bars treffen).

Das Interesse an QueerBergstrasse ist groß. Die Gruppe hat in der Online-Community dbna.de bereits 25 Mitglieder und es werden ständig mehr. Knapp 1/3 davon kommt aus Heidelberg oder Mannheim.

Zwar sind wir in Weinheim, aber viele Mannheimer und Heidelberger Studenten kommen von der Bergstraße und/oder wohnen dort. Zudem passen Studenten sehr gut in unser Altersraster [...]

- ➔ Einstimmig angenommen, dieses als inkommerzielles Angebot der weiteren Region anzunehmen (kommerzielle beschränken wir nur auf MA & HD). Emily schickt ihnen eine kurze Bestätigung, Dennis bespricht weiteres.

TOP11 Ankündigungen und Sonstiges

13.1 Veranstaltungen von PLUS im April

16.04. International LBTTIQ MeetUp

19.04. KOSI.MA InfoAbend PrEP

21.04. Queer Weekend Lounge: Krimi Lounge

21.04. Agendakino: PLUS zeigt „Homøe – Auf der Suche nach Geborgenheit“

22.04. Agendakino: KOSI.MA zeigt 120 BPM

23.04. KOSI.MA „Aktueller Stand der HIV-Therapie“

24.04. Kochabend: Cooking Love

13.2 Tanzkurs

Offen für alle, kostenlos, Standard und Latein

ab 20.04. jeden Freitag, 18 Uhr Grundkurs und 19 Uhr Fortgeschrittene im Seniorenzentrum in der Altstadt,

20:15 Freies Tanzen im ESG